

# DSH-MUSTERPRÜFUNG

Bitte beachten Sie folgendes:

Dies ist ein Mustertext, der Ihnen die typischen  
Teilprüfungen einer DSH zeigt.

Im Detail sind Variationen natürlich  
selbstverständlich.

## Hörverständnis

### Was ist Freundschaft?

1 „Alle Menschen brauchen Freunde“ sagte schon der griechische Philosoph Aristoteles vor  
2 mehr als 2300 Jahren. Aber was sind Freunde und was genau ist Freundschaft? Dieser  
3 Vortrag versucht Antworten auf diese Fragen zu geben und befasst sich mit einigen wichtigen  
4 Aspekten des Themas Freundschaft. Er will Ihnen einen Überblick darüber geben, warum  
5 Freundschaft in unserer heutigen Gesellschaft so wichtig geworden ist, wie Freundschaft  
6 definiert wird, welche Rolle das Alter, der soziale Stand und das Geschlecht dabei spielen,  
7 welche Funktion Freundschaft im Leben der Menschen hat und welche Voraussetzungen für  
8 das Entstehen von Freundschaft wichtig sind.

9 Freundschaft gehört zu den wichtigsten Bedürfnissen der Menschen. Sie ermöglicht nicht nur  
10 das Zusammenleben, sondern macht es schön und wertvoll zugleich. Das Thema Freundschaft  
11 ist sowohl in der öffentlichen Diskussion als auch in der wissenschaftlichen Forschung sehr  
12 wichtig geworden. Es ist zu beobachten, dass in unserer heutigen Zeit viel über die  
13 verschiedenen Modelle menschlicher Beziehungen nachgedacht wird. Dies hat seinen Grund:  
14 Während familiäre und verwandtschaftliche Beziehungen immer mehr an Bedeutung  
15 verlieren, wird gleichzeitig immer deutlicher, dass Freundschaft für unsere moderne,  
16 komplexe und flexible Gesellschaft die zentrale und angemessene Form sozialer Beziehungen  
17 ist.

18 Was also ist Freundschaft? Es existieren viele verschiedene Definitionen dazu, aber im  
19 Allgemeinen kann man sagen, dass Freundschaft eine persönliche Beziehung ist, die auf  
20 Zuneigung, Freiwilligkeit und Gegenseitigkeit beruht und für eine unbestimmte Zeit  
21 eingegangen wird. Freundschaft wird nicht von Gesetzen oder Regeln bestimmt, und es gibt  
22 unterschiedliche Freundschaftstypen je nach Alter, sozialem Stand und Geschlecht.

23 Bei einer Umfrage zur Bedeutung von Alter und Lebenssituation für Freundschaften erhielt  
24 man folgende Antwort: Die meisten Freunde haben junge Menschen im Alter zwischen 18  
25 und 29 Jahren. Je älter Menschen sind, desto weniger Freunde haben sie, und es wird  
26 schwieriger für sie, neue und besonders enge Freunde zu finden. Deshalb halten vor allem  
27 ältere Menschen Verbindung zu Freunden aus früheren Zeiten. Auch der Familienstatus hat  
28 einen großen Einfluss auf Freundschaften. Denn Verheiratete, besonders mit Kindern, haben  
29 weniger Freunde als Singles. Und Singles haben auch mehr enge Freunde als Verheiratete,  
30 weil sie ihre Freunde öfter sehen und mehr mit ihnen gemeinsam unternehmen.

31 Was die Rolle der Geschlechter bei Freundschaften anbelangt, so ist gefragt worden, ob es  
32 einen Unterschied bei Freundschaften zwischen Frauen und Männern gibt. In  
33 wissenschaftlichen Untersuchungen konnten dabei folgende Unterschiede festgestellt werden:  
34 Männerfreundschaften werden eher als zweckorientiert beschrieben, d.h. Männer treffen sich  
35 mit ihren Freunden, um mit ihnen gemeinsam etwas zu unternehmen, z.B. um Fußball zu  
36 spielen oder Autos zu reparieren. Dies hängt offenbar mit allgemeinen männlichen  
37 Eigenschaften zusammen wie dem Streben nach Unabhängigkeit, Sachlichkeit und  
38 Rationalität. Außerdem sieht man die Konkurrenzsituation, in der sich Männer befinden,  
39 mitverantwortlich für die weniger persönliche und dadurch stärker distanzierte Art der  
40 Freundschaft. Frauenfreundschaften dagegen werden als affektiv und sozial charakterisiert.  
41 Auch dies hängt offenbar wiederum zusammen mit typischen weiblichen Eigenschaften wie  
42 Empathie, Emotionalität, Altruismus und Beziehungsfähigkeit. Denn man konnte beobachten,  
43 dass genau diese weiblichen Eigenschaften vorteilhaft für enge Freundschaften sind. Bei

44 Freundschaften zwischen Männern und Frauen fällt auf, dass viele Männer offener über  
45 persönliche Dinge reden, wenn sie mit Frauen zusammen sind. Im Gegensatz dazu reden  
46 Frauen mit Männern weniger über persönliche Dinge. Aber sowohl Frauen als auch Männer  
47 behaupten, dass sie sich in Freundschaften mit Frauen weniger einsam fühlen als in  
48 Freundschaften mit Männern. Und beide – Frauen wie Männer – gestehen den Frauen bessere  
49 freundschaftliche Fähigkeiten zu als den Männern.

50 Interessant ist jetzt die Frage: Gibt es denn trotz all dieser Unterschiede bei Freundschaften  
51 zwischen Frauen und Männern überhaupt eine allgemeine Funktion von Freundschaft, die für  
52 beide Geschlechter gilt? Als Antwort auf diese Frage konnten drei Hauptfunktionen  
53 festgestellt werden:

- 54 1. Freundschaft bietet soziale Unterstützung und Schutz vor Einsamkeit und Isolation – dieses  
55 gilt als wichtigster Grund für Freundschaft;
- 56 2. Freundschaft bietet finanzielle und materielle Unterstützung bei Alltagsproblemen; und
- 57 3. Freundschaft bietet Platz für gemeinsame Freizeitinteressen – also für gemeinsame  
58 Ausflüge in der Freizeit, bei Vergnügungen und Spaß.

59 Diese drei Funktionen von Freundschaften können in einer Freundschaft unterschiedlich stark  
60 ausgeprägt sein.

61 Nach diesen Überlegungen, welche allgemeine Funktion die Freundschaft für Menschen in  
62 ihrem Leben hat, sollen jetzt zwei besonders wichtige psychologische Voraussetzungen für  
63 das Gelingen von Freundschaft erwähnt werden: nämlich Intimität und Vertrauen. Intimität ist  
64 ein wichtiges Charakteristikum jeder engen Freundschaft. Intimität heißt, dass diese  
65 Freundschaft nicht nur auf einen Zweck oder eine Funktion ausgerichtet ist, sondern darüber  
66 hinaus den Freund als Ganzes erfasst, dass beide Freunde offen miteinander umgehen und  
67 dass sie über alles sprechen, z.B. über ihren augenblicklichen Zustand, über Ereignisse in der  
68 Vergangenheit, über Pläne in der Zukunft, sowie über innere Einstellungen und tiefe Gefühle.  
69 Sich so zu öffnen, kann natürlich ein Risiko sein, nämlich das Risiko verletzt zu werden.  
70 Dieses Risiko aber gehen Freunde ein, weil sie ihrem Freund vertrauen. Denn Vertrauen  
71 heißt, dass man sich auf seinen Freund verlassen kann, d.h., dass das offene Verhalten  
72 gegenüber einem Freund jetzt und auch in der Zukunft von dem Freund geschützt und nicht  
73 missbraucht wird.

74 Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Freundschaften lebenswichtig sind, sie haben  
75 positive Auswirkungen, stärken, helfen durch schwierige Zeiten hindurch, bieten Orientierung  
76 und sind dabei doch frei von festen Gesetzen und Regeln. Freundschaften bieten also  
77 einerseits Hilfe und Orientierung, andererseits mehr Freiheit als die traditionellen familiären  
78 und verwandtschaftlichen Beziehungsformen.

(nach: [www.freundschaft-diplomarbeiten.de](http://www.freundschaft-diplomarbeiten.de) / und C. D. Eichler, Philosophie der Freundschaft, Reclam 1999)

**Hörverständnis****Name:** \_\_\_\_\_**Was ist Freundschaft?****Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben zum gehörten Vortrag.**Antworten Sie bei allen Fragen so kurz wie möglich!**(200 Punkte)****1. Warum ist das Thema Freundschaft in unserer Zeit wichtig geworden?**

Nennen Sie die beiden im Vortrag genannten Gründe!

a) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

20	
----	--

**2. Wie wird Freundschaft allgemein definiert und charakterisiert?**Antworten Sie so kurz wie möglich anhand des Textes.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

20	
----	--

**Punkte Seite 1:** \_\_\_\_\_ / **40**

**Hörverständnis**

**Name:** \_\_\_\_\_

**Übertrag von Seite 1:** \_\_\_\_\_ / 40

**3. „Personengruppen und ihre Freundschaften“.**

Ergänzen Sie die Tabelle in Stichpunkten!

Personengruppen	Freundschaften
	haben die meisten Freunde
Je älter die Menschen sind	desto
	desto
	halten Verbindung zu Freundschaften aus früheren Zeiten
Verheiratete	
	besonders wenn
Singles	
	weil

40	
----	--

**Punkte Seite 1 bis 2:** \_\_\_\_\_ / 80



**Hörverständnis**

Name: \_\_\_\_\_

Übertrag von Seite 1 bis 3: \_\_\_\_\_ / 140

**5. Welche drei Funktionen von Freundschaft nennt der Text?**

Nennen Sie diese in Stichworten!

a) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

25

**6.a. Welche beiden wichtigen psychologischen Voraussetzungen für das Gelingen von Freundschaft nennt der Text?**Antworten Sie so kurz wie möglich.

\_\_\_\_\_

10

**6.b. Was bedeuten diese beiden Begriffe?**Antworten Sie so kurz wie möglich in Stichpunkten.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

20

Punkte Seite 1 bis 4: \_\_\_\_\_ / 195

**Hörverständnis****Name:** \_\_\_\_\_**Übertrag von Seite 1 bis 4:** \_\_\_\_\_ / 195

7. **Welchen Vorteil gegenüber Familie und Verwandtschaft bietet Freundschaft?**  
Antworten Sie so kurz wie möglich.

\_\_\_\_\_

5	
---	--

**Gesamtpunktzahl = Punkte Seite 1 bis 5:** \_\_\_\_\_ / 200

## Leseverständnis – Wissenschaftssprachliche Strukturen/Grammatik

### Alles mit links

- 1 **1.** Drei Dinge unterscheiden den Menschen vom Tier: Er kocht seine Nahrung, er hat  
2 eine Sprache, und er zeigt eine auffällige Vorliebe für die rechte Hand. Dass ihm die eine  
3 Hand lieber ist als die andere, dass also eine von beiden Händen dominiert, ist an sich nichts  
4 Besonderes. Was aber den Menschen einzigartig macht, ist die unausgewogene Verteilung  
5 von Links- und Rechtshändern. Nur jeweils einer von zehn Menschen ist Linkshänder,  
6 während bei Tieren im Durchschnitt immer gleich viele Links- wie Rechtsbeiner vorkommen.
- 7 **2.** Das Ungleichgewicht zwischen Rechts- und Linkshändern hat praktische Folgen. Fast  
8 alle Apparate, Maschinen und Geräte, vom Auto bis zum Kartoffelschäler, sind für  
9 Rechtshänder entworfen und daher für Linkshänder nur schwer oder sogar überhaupt nicht zu  
10 gebrauchen, was bewirkt, dass ungefähr 500 Millionen Menschen sozusagen mit zwei linken  
11 Händen dastehen. Dass uns dies im täglichen Leben kaum auffällt, sagt vor allem etwas über  
12 ihre Fähigkeit aus, sich an die Welt der Rechtshänder anzupassen.
- 13 **3.** Ein Gebiet, auf dem in Deutschland bis in die fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts  
14 Linkshändigkeit von besonderer Bedeutung war, ist das Schreiben. Unsere Schrift wird ja –  
15 anders als z.B. die arabische – von links nach rechts geschrieben. Wer dies mit der linken  
16 Hand tut, verwischt leicht das Geschriebene. Aus diesem Grunde wurden früher in deutschen  
17 Schulen linkshändige Kinder vom ersten Schultag an konsequent zur Rechtshändigkeit  
18 umerzogen, zum Teil mit harten Maßnahmen wie Schlägen auf die linke Hand, wenn ein Kind  
19 gegen das Verbot doch wieder versucht hatte, links zu schreiben; oder indem man dem Kind  
20 die linke Hand auf den Rücken band und es so zwang, ausschließlich die rechte zu benutzen.
- 21 **4.** Eine solche Umerziehung hatte jedoch oftmals neben der gewünschten auch  
22 unerwünschte Folgen: Viele der umgeschulten Linkshänder entwickelten Symptome wie  
23 Störungen in der Lese- und Sprachentwicklung bis hin zum Stottern; darüber hinaus  
24 Konzentrationsschwierigkeiten, die Unfähigkeit, rechts und links zu unterscheiden und sich  
25 räumlich zu orientieren, sowie motorische Ungeschicklichkeit. Um diese unerwünschten  
26 Folgen wieder rückgängig zu machen, wurden vielfach sogenannte Rückschulungen vor-  
27 genommen. Allerdings machte man die Erfahrung, dass auch eine erneute Umschulung  
28 riskant ist und die Schäden oft eher vermehrt als beseitigt. Beides: die Folgen der Um- und  
29 die der Rückschulung scheinen darauf zu beruhen, dass massiv ins Gehirn eingegriffen wird  
30 und die spezifischen Aufgaben der linken bzw. der rechten Hirnhälfte gestört werden.
- 31 **5.** Doch das Phänomen der Linkshändigkeit und ihrer Beurteilung kann und muss in  
32 einem viel größeren Zusammenhang gesehen werden: links und rechts haben nicht nur lokale  
33 Bedeutung, sondern im europäischen Kulturraum auch eine symbolische. So bedeutet links  
34 fast immer etwas Negatives: mit dem linken Bein zuerst aufstehen bedeutet den Tag schlecht  
35 beginnen, linkisch bedeutet ungeschickt, und jemanden linken bedeutet ihn betrügen. Rechts  
36 dagegen hat eine positive Bedeutung. Mütter sagten früher, wenn ihr Kind zur Begrüßung die  
37 Hand geben sollte: „Gib der Tante das schöne Händchen!“ (d.h. die rechte Hand im  
38 Unterschied zur linken, ‘hässlichen’). Oder: eine Respektperson lässt man auf seiner rechten  
39 Seite gehen (also auf der ‘besseren’). Bei links und rechts in der Politik ist es allerdings  
40 anders: diese Bezeichnungen für progressiv bzw. konservativ haben ihren Ursprung in der  
41 Sitzordnung im französischen Parlament des 19. Jahrhunderts, wo die Konservativen auf der  
42 rechten, die Fortschrittlichen auf der linken Seite saßen. Daher hat links in diesem

## **Leseverständnis – Wissenschaftssprachliche Strukturen/Grammatik**

43 Zusammenhang nicht automatisch eine negative Bedeutung, sondern die Wortbedeutung  
44 hängt vom politischen Standpunkt des Sprechers ab und kann sogar positiv sein.

45 **6.** Zur Entstehung von Linkshändigkeit gibt es mehrere Theorien. Da Linkshänder bereits  
46 als Linkshänder zur Welt kommen, werden dafür ihre Gene verantwortlich gemacht. Auch der  
47 Einfluss von Testosteron, dem männlichen Sexualhormon, auf das Kind im Mutterleib wird  
48 als Grund diskutiert, denn es gibt mehr linkshändige Männer als linkshändige Frauen. Die  
49 Tatsache, dass es unter Zwillingen mehr Linkshänder gibt als in der Restbevölkerung, lässt  
50 Forscher auch hier nach Zusammenhängen suchen. Fest steht, dass es eine schlüssige  
51 Erklärung für Linkshändigkeit bis heute nicht gibt, dass also das Rätsel der linken Hand noch  
52 ungelöst ist.

53 **7.** Die Frage nach den Gründen ist zweifellos interessant. Für die betroffene Minderheit  
54 ist es aber ebenso wichtig, in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist – oder für die sie nicht  
55 gemacht sind, die gleichen Chancen auf Entfaltung ihrer Persönlichkeit und auf körperliche  
56 Unversehrtheit (Artikel 2 der deutschen Verfassung) zu erhalten wie die rechtshändige  
57 Mehrheit. Aus diesem Grunde haben sich Linkshänder in Verbänden organisiert, im Internet  
58 finden sie eine [www.linkshaenderseite.de](http://www.linkshaenderseite.de), und auch die Wirtschaft hat mit Produkten, die  
59 Linkshändern den Alltag erleichtern sollen, eine Marktlücke entdeckt: z.B. Spezial-  
60 korkenzieher, Brotmesser mit dem Wellenschliff auf der anderen Seite der Klinge, Scheren  
61 für die linke Hand... Dass auch ihr Selbstbewusstsein zugenommen hat, zeigt der Spruch:  
62 „Gott schuf nur wenige vollkommene Menschen; die übrigen machte er zu Rechtshändern...“

Nach: Rik Smits, Alles mit der linken Hand, Hamburg 1995; Detlev Linke, Das Gehirn,  
München 2002; Deutschlandradio Kultur – Lange Nacht – Verkehrte Welt, Sendung am 25.03.2006

**Leseverständnis**

Name: \_\_\_\_\_

**Alles mit links****Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben:****(200 Punkte)****1. Welche Überschrift passt zu welchem Abschnitt?**Schreiben Sie die Ziffer des passenden Abschnitts hinter die Überschrift! Achtung: Eine Überschrift passt überhaupt nicht!

Folgen der Händigkeitserziehung	
Mehr Rechtshänder als Linkshänder	
Links und rechts in der europäischen Kultur	
Gründe für Linkshändigkeit	
Umerziehung zur Rechtshändigkeit	
Links ist kreativ	
Chancengleichheit für rechts und links	
Leben in einer verkehrten Welt	

40	
----	--

**2. Durch welchen der folgenden Ausdrücke kann „während“ (Zeile 6) ersetzt werden?**Kreuzen Sie nur einen Ausdruck an!

- dauernd
- im Laufe von
- wogegen
- als

5	
---	--

**3. Welche Bedeutung hat die Wendung „mit zwei linken Händen“ (Zeile 11) im Text?**

Antworten Sie mit eigenen Worten so kurz wie möglich!

---



---

10	
----	--

Punkte Seite 10: _____ /	55
--------------------------	----

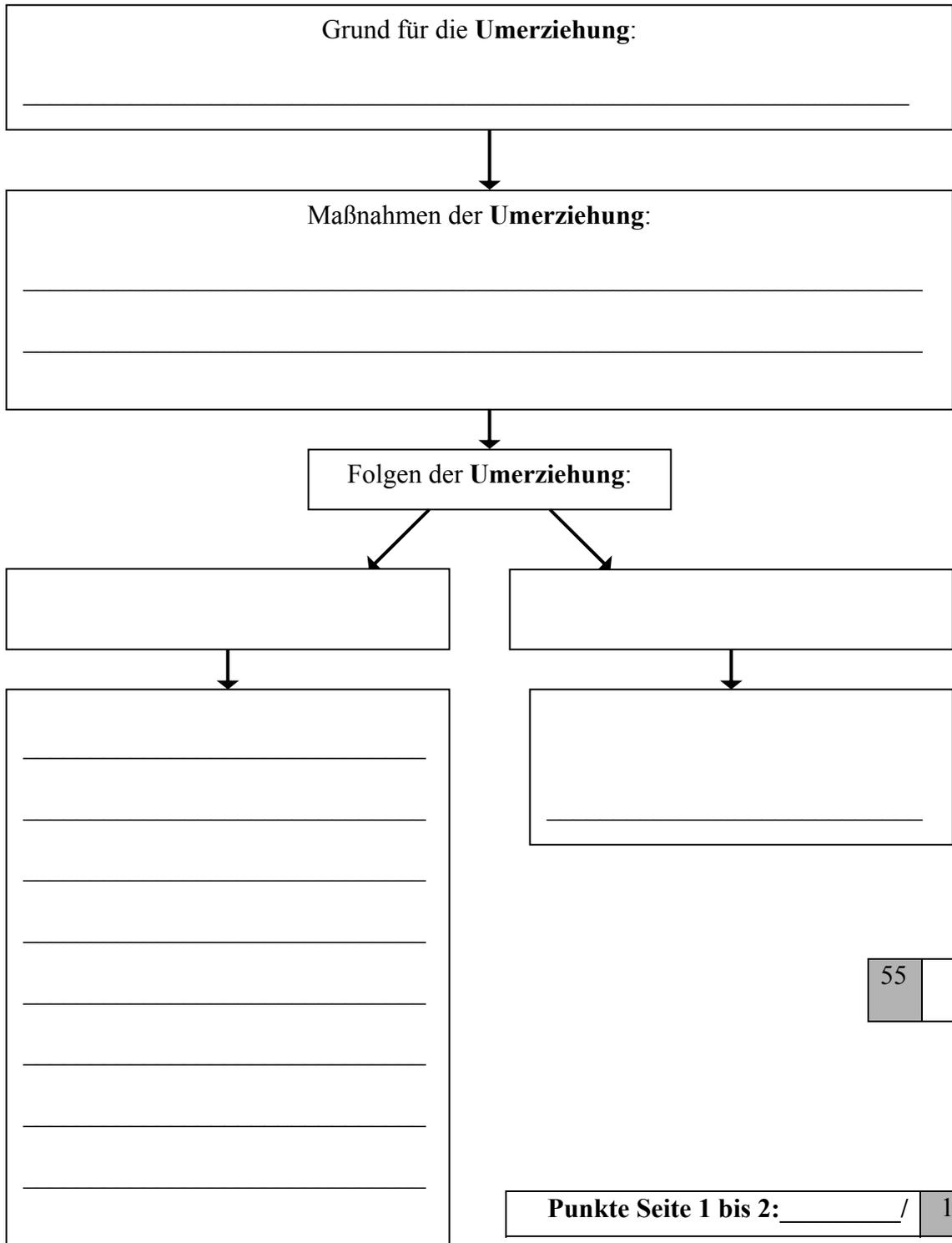
**Leseverständnis**

Name: \_\_\_\_\_

Übertrag von Seite 1: \_\_\_\_\_ / 55

**4. Ein wichtiges Thema des Textes ist „Umerziehung“.**

Ergänzen Sie das folgende Schema in Stichworten so kurz wie möglich anhand des Textes.



55

Punkte Seite 1 bis 2: \_\_\_\_\_ / 110

**Leseverständnis**

Name: \_\_\_\_\_

Übertrag von Seite 1 bis 2: \_\_\_\_\_ / 110

5. **Welche drei Bedeutungsaspekte von „links/ rechts“ werden in Abschnitt 5 genannt?**

Antworten Sie so kurz wie möglich in Form einer Liste!

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

15

6. **Nennen Sie die beiden im Text genannten Theorien zur Entstehung der Linkshändigkeit.**

Antworten Sie so kurz wie möglich in Stichworten!

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

10

7. **Inwiefern zeigt der Spruch in Zeile 62 „Gott schuf nur wenige vollkommene Menschen, die übrigen machte er zu Rechtshändern...“, dass das Selbstbewusstsein von Linkshändern zugenommen hat?**

Erklären Sie den Spruch so kurz wie möglich!

---

---

---

---

---

---

---

20

Punkte Seite 1 bis 3: \_\_\_\_\_ / 155

**Leseverständnis**

Name: \_\_\_\_\_

Übertrag von Seite 1 bis 3: \_\_\_\_\_ / 155

**8. Welche der folgenden Aussagen stimmen mit dem Text überein? Welche nicht?**

Kreuzen Sie an. Bei Nichtübereinstimmung begründen Sie, in welchem Punkt die Aussage sich vom Text unterscheidet! Wichtig: Sie müssen jedes Mal die Zeilen des Textes angeben, auf die sich die Aussage bezieht.

- a) Links- und Rechtshänder sind bei den Menschen gleichmäßig verteilt.

Richtig  Falsch  Zeile/n: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- b) Die Benachteiligung der Linkshänder im täglichen Leben fällt kaum auf, da die meisten sich trotz aller Schwierigkeiten an die „rechte“ Welt angepasst haben.

Richtig  Falsch  Zeile/n: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- c) In deutschen Schulen werden Kinder teils mit Zwangsmaßnahmen von der Links- zur Rechtshändigkeit umgeschult.

Richtig  Falsch  Zeile/n: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- d) Sowohl Um- als auch Rückschulung sind risikoreiche Eingriffe ins Gehirn.

Richtig  Falsch  Zeile/n: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

- e) Forscher haben nach einem Zusammenhang zwischen Linkshändigkeit und der Häufigkeit von Zwillingen gesucht.

Richtig  Falsch  Zeile/n: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

**Leseverständnis**

Name: \_\_\_\_\_

- f) Eine Minderheit wie die Linkshänder hat ein Recht auf Chancengleichheit mit den Rechtshändern.

Richtig Falsch 

Zeile/n: \_\_\_\_\_

Begründung: \_\_\_\_\_

45

<b>Gesamtpunktzahl = Punkte Seite 1 bis 5</b> _____ / <b>200</b>
--

## Wissenschaftssprachliche Strukturen/Grammatik

Name: \_\_\_\_\_

### Alles mit links

Ergänzen Sie bitte die folgenden Sätze so, dass sie inhaltlich mit den Originalsätzen übereinstimmen. Die Umformungen beziehen sich auf die unterstrichenen Teile der Originalsätze. Setzen Sie bitte in jede Lücke nur ein Wort ein! (100 Punkte)

1. Fast alle Apparate, Maschinen und Geräte, vom Auto bis zum Kartoffelschäler, sind für Rechtshänder entworfen und daher für Linkshänder nur schwer oder sogar überhaupt nicht zu gebrauchen.

\_\_\_\_\_ <sup>1</sup> fast alle Apparate, Maschinen und Geräte, vom Auto bis zum Kartoffelschäler, für Rechtshänder entworfen sind, \_\_\_\_\_ <sup>2</sup> Linkshänder sie nur schwer oder überhaupt nicht gebrauchen. (8 Punkte)

2. Dass uns dies im täglichen Leben kaum auffällt, sagt vor allem etwas über ihre Fähigkeit aus, sich an die Welt der Rechtshänder anzupassen.

Dass uns dies im täglichen Leben kaum auffällt, sagt vor allem etwas \_\_\_\_\_ <sup>3</sup> aus, wie gut \_\_\_\_\_ <sup>4</sup> sich an die Welt der Rechtshänder anpassen \_\_\_\_\_ <sup>5</sup>.

(12 Punkte)

3. Früher wurden linkshändige Kinder konsequent zur Rechtshändigkeit umerzogen, zum Teil mit harten Maßnahmen wie Schlägen auf die linke Hand, wenn ein Kind gegen das Verbot doch wieder versucht hatte, links zu schreiben; oder indem man dem Kind die linke Hand auf den Rücken band und es so zwang, ausschließlich die rechte zu benutzen.

Früher wurden linkshändige Kinder konsequent zur Rechtshändigkeit umerzogen, zum Teil mit harten Maßnahmen wie Schlägen auf die linke Hand, wenn ein Kind doch wieder versucht hatte, links zu schreiben, \_\_\_\_\_ <sup>6</sup> das verboten \_\_\_\_\_ <sup>7</sup>; oder indem man dem Kind die linke Hand auf den Rücken band und es so zur \_\_\_\_\_ <sup>8</sup> \_\_\_\_\_ <sup>9</sup> \_\_\_\_\_ <sup>10</sup> \_\_\_\_\_ <sup>11</sup> Hand zwang. (24 Punkte)

4. Eine solche Umerziehung hatte oftmals neben der gewünschten auch unerwünschte Folgen.

Eine solche Umerziehung hatte oftmals nicht \_\_\_\_\_ <sup>12</sup> die gewünschten, \_\_\_\_\_ <sup>13</sup> \_\_\_\_\_ <sup>14</sup> unerwünschte Folgen. (12 Punkte)

**Wissenschaftssprachliche Strukturen/Grammatik**

Name: \_\_\_\_\_

5. Doch das Phänomen der Linkshändigkeit und ihrer Beurteilung kann und muss in einem viel größeren Zusammenhang gesehen werden.

Doch das Phänomen der Linkshändigkeit und der Art, \_\_\_\_\_<sup>15</sup> sie \_\_\_\_\_<sup>16</sup> wird, \_\_\_\_\_<sup>17</sup> in einem viel größeren Zusammenhang zu \_\_\_\_\_<sup>18</sup>.

(16 Punkte)

6. Mütter sagten früher, wenn ihr Kind zur Begrüßung die Hand geben sollte: „Gib der Tante das schöne Händchen!“

Wenn Mütter früher \_\_\_\_\_<sup>19</sup>, dass ihr Kind zur Begrüßung die Hand gab, sagten sie, es \_\_\_\_\_<sup>20</sup> der Tante das schöne Händchen geben. (8 Punkte)

7. Links hat in diesem Zusammenhang nicht automatisch eine negative Bedeutung, sondern die Wortbedeutung hängt vom politischen Standpunkt des Sprechers ab und kann sogar positiv sein.

Links hat in diesem Zusammenhang nicht automatisch eine negative Bedeutung, sondern die Wortbedeutung hängt \_\_\_\_\_<sup>21</sup> ab, wo der Sprecher politisch \_\_\_\_\_<sup>22</sup>, und ist \_\_\_\_\_<sup>23</sup> sogar positiv. (12 Punkte)

8. Auch der Einfluss von Testosteron auf das Kind im Mutterleib wird als Grund diskutiert, denn es gibt mehr linkshändige Männer als linkshändige Frauen.

Es gibt mehr linkshändige Männer als linkshändige Frauen, \_\_\_\_\_<sup>24</sup> wird auch der Einfluss von Testosteron auf das Kind im Mutterleib als Grund diskutiert. (4 Punkte)

9. Für die betroffene Minderheit ist es wichtig, in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist, die gleichen Chancen auf Entfaltung ihrer Persönlichkeit und auf körperliche Unversehrtheit zu erhalten wie die rechtshändige Majorität.

Für die betroffene Minderheit ist es wichtig, in einer nicht für sie \_\_\_\_\_<sup>25</sup> Welt die gleichen Chancen zu erhalten wie die rechtshändige Majorität. (4 Punkte)

100	
-----	--

**Textproduktion / Schreiben**

Name: \_\_\_\_\_

**(200 Punkte)****Aberglaube in Deutschland****13**

Bedeutung	Symbol	1973	2005
bringt Glück	vierblättriges Kleeblatt	26 %	42 %
bringt Glück	Schornsteinfeger	23 %	36 %
bringt Pech	die Zahl 13	17 %	28 %

Prozentangaben bezogen auf die Anzahl der Befragten; Mehrfachnennungen möglich.  
Quelle: Umfragen 1973 und 2005

1. Beschreiben Sie die Tabelle in ihren wesentlichen Elementen.
2. Welche Ursachen für die Unterschiede zwischen 1973 und 2005 könnte es Ihrer Meinung nach geben?
3. Spielt Aberglaube auch in Ihrem Heimatland eine Rolle? Welche? Nennen Sie Beispiele!
4. Sind Sie selbst abergläubisch?

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text zu allen vier Aufgaben. Er sollte mindestens 200 Wörter umfassen. Zählen Sie am Ende genau, wie viele Wörter Sie geschrieben haben und notieren Sie diese Zahl am Ende Ihres Textes!







## Hörverständnis – Lösungen

### Was ist Freundschaft?

1. **Warum ist das Thema Freundschaft in unserer Zeit wichtig geworden?** **20 P.**

- familiäre und verwandtschaftliche Beziehungen (5) verlieren an Bedeutung (5)  
 - Freundschaft ist für unsere moderne (1), komplexe (1) und flexible (1) Gesellschaft  
 (2) die zentrale und angemessene Beziehungsform (5)

2. **Wie wird Freundschaft allgemein definiert und charakterisiert?** **20 P.**

Definition: persönliche Beziehung  
 Charakteristikum: beruht auf Zuneigung, Freiwilligkeit, Gegenseitigkeit, ist für unbestimmte Zeit  
 Pro Aspekt 4 P.

3. **„Personengruppen und ihre Freundschaften“.** **40 P.**

Personengruppen	Freundschaften
junge Leute, 18-29 J., (5)	haben die meisten Freunde
Je älter die Menschen sind	desto <b>weniger Freundschaften (5)</b>
	desto <b>schwieriger, neue und enge F. zu finden (5)</b>
Ältere Menschen (5)	halten Verbindung zu F. aus früheren Zeiten
Verheiratete	haben <b>weniger Freunde (5)</b>
	besonders wenn <b>Kinder im Haus sind (5)</b>
Singles	haben viele „enge“ Freunde (5)
	weil sie sie <b>öfter sehen und mehr mit ihnen unternehmen (5)</b>

4. **Was sagt der Vortrag über Männerfreundschaften, Frauenfreundschaften und Freundschaften zwischen Frauen und Männern?** **60 P.**

Männerfreundschaften: (24 P. insgesamt )

- zweckorientiert (3)  
 - hängt mit männlichen Eigenschaften (3) wie Unabhängigkeit (3), Sachlichkeit (3) und Rationalität (3) zusammen  
 - Konkurrenzsituation ist verantwortlich (3) für weniger persönliche (3) und stärker distanzierte (3) F.

Frauenfreundschaften: (24 P. insgesamt)

- affektiv (3) und sozial (3)  
 - hängt mit weiblichen Eigenschaften (3) wie Empathie (3), Emotionalität (3), Altruismus (3), Beziehungsfähigkeit (3) zusammen  
 - genau diese weiblichen Eigenschaften sind vorteilhaft für Freundschaften (3)

Freundschaften zwischen Frauen und Männern (15 P. insgesamt)

- Männer reden offener über persönliche Dinge (5)  
 - Frauen verhalten sich weniger persönlich (5)  
 - mit Frauen in F. weniger einsam (5)

Zusatzpunkt: Frauen und Männer gestehen den Frauen bessere freundschaftliche Fähigkeiten zu (5)

Maximal sind 8 Pluspunkte möglich!

## Hörverständnis – Lösungen

### Was ist Freundschaft?

- 5. Welche 3 Funktionen von Freundschaften nennt der Text? 25 P.**
1. soziale Unterstützung (5) und Schutz (3) vor Einsamkeit (1) und Isolation (1)
  2. materielle und finanzielle Unterstützung (5) bei Alltagsproblemen (2)
  3. gemeinsame Freizeitinteressen (5), also Ausflüge (1), Vergnügungen (1) und Spaß (1)
- 6.a. Welche beiden wichtigen psychologischen Voraussetzungen für das Gelingen von Freundschaft nennt der Text? 10 P.**
- Intimität (5) und Vertrauen (5)
- 6.b. Was bedeuten diese beiden Begriffe? je Aspekt 4 P. 20 P.**
- Intimität bedeutet:
- nicht funktional oder zweckgebunden
  - Freund als Ganzes erfassen
  - offen miteinander umgehen
  - über alles sprechen
- Vertrauen bedeutet:
- dass man sich auf seinen Freund verlassen kann
- 7. Welchen Vorteil gegenüber Familie und Verwandtschaft bietet Freundschaft? 5 P.**
- Mehr Freiheit (5)

# Leseverständnis – Lösungen

Alles mit links

Bitte bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben:

(200 Punkte)

1. Zu welchen Aufgaben gehören die folgenden Zwischenüberschriften? Bitte schreiben Sie die Ziffer des passenden Abschnitts hinter die Überschrift! (Achtung: eine der Überschriften bleibt übrig!)

Folgen der Händigkeitserziehung	4
Mehr Rechtshänder als Linkshänder	1
Links und rechts in der europäischen Kultur	5
Gründe für Linkshändigkeit	6
Umerziehung zur Rechtshändigkeit	3
Links ist kreativ	-
Chancengleichheit für links und rechts	7
Leben in einer verkehrten Welt	2

8 x 5 P = 40 P

2. Durch welchen der folgenden Ausdrücke kann *während* in Zeile 6 ersetzt werden? Bitte kreuzen Sie nur einen Ausdruck an!

- dauernd
- im Laufe von
- wogegen
- als

Insgesamt 5 P

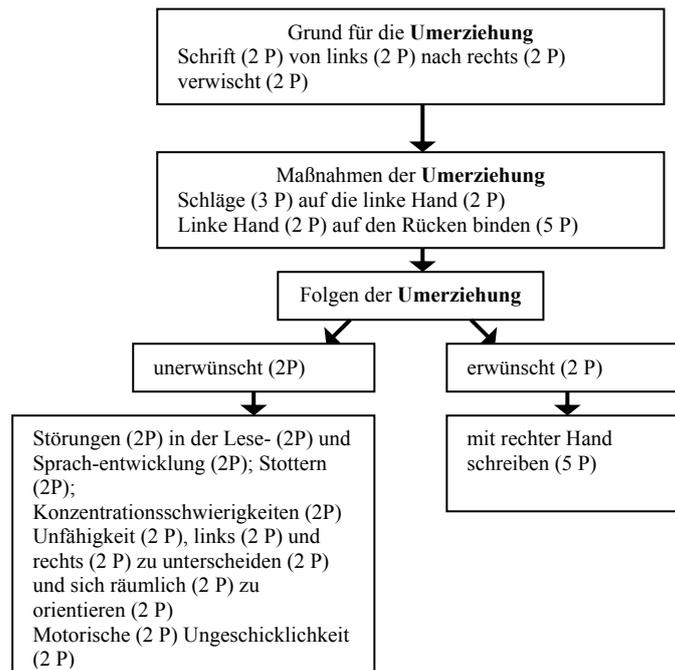
3. Wie verstehen Sie die Wendung „mit zwei linken Händen“ (Zeile 11)? Bitte erklären Sie sie mit eigenen Worten so kurz wie möglich!

z.B.: *Sie haben eine linke und eine ungeschickte rechte Hand.*

oder: *„Zwei linke Hände haben“ bedeutet „sehr ungeschickt sein“.*

Insgesamt 10 P

4. Ein wichtiges Thema des Textes ist *Umerziehung*. Bitte ergänzen Sie das folgende Schema in Stichworten so kurz wie möglich entsprechend dem Text



Insgesamt 55 P

## Leseverständnis – Lösungen

### Alles mit links

5. Welche drei Bedeutungsaspekte von *links/rechts* werden in Abschnitt 5 genannt? Bitte antworten Sie in Form einer Liste!

- lokal
- symbolisch
- politisch

3 x 5 P = 15 P

6. Bitte nennen Sie in Stichworten die beiden im Text genannten Theorien zur Entstehung der Linkshändigkeit!

- genetisch (3P) bedingt (2P)
- hormonell/durch Testosteron (3P) bedingt (2P)

2 x 5 P = 10 P

7. Inwiefern zeigt der Spruch in Zeile 62 „Gott schuf nur wenige vollkommene Menschen; die übrigen machte er zu Rechtshändern...“, dass das Selbstbewusstsein von Linkshändern zugenommen hat?

z.B.: [Die eigentlich vollkommenen Menschen (5 P)] [sind Linkshänder (5 P)]/[Rechtshänder sind so etwas wie ein Unfall (5 P) / Irrtum der Natur (5 P) etc.]

4 x 5 P = 20 P

8. Welche der folgenden Aussagen stimmen inhaltlich mit dem Text überein (R), welche nicht (F)? Bitte ankreuzen! Bei Nichtübereinstimmung begründen Sie bitte kurz, in welchem Punkt sich die Aussage vom Text unterscheidet! Bitte geben Sie jedes Mal die Zeilen des Textes an, auf die sich die Aussage bezieht.

**R. /F. = je 3 P (kann nur gewertet werden, wenn die Zeilen mit angegeben werden!!);  
Zeilen = je 2 P;  
Begründung = je 5 P**

a) Links- und Rechtshänder sind bei den Menschen gleichmäßig verteilt.

Richtig  Falsch  Zeilen: 4 – 5 Begründung: **gleichmäßig** ⇔ 90:10

10 P

b) Die Benachteiligung der Linkshänder im täglichen Leben fällt kaum auf, da die meisten sich trotz aller Schwierigkeiten an die „rechte“ Welt angepasst haben.

Richtig  Falsch  Zeilen: 10 – 12 Begründung: \_\_\_\_\_

5 P

c) In deutschen Schulen werden Kinder teils mit Zwangsmaßnahmen von der Links- zur Rechtshändigkeit umgeschult.

Richtig  Falsch  Zeilen: 16 – 18/21 Begründung: **werden ≠ wurden früher**

10 P

d) Sowohl Um- als auch Rückschulung sind risikoreiche Eingriffe ins Gehirn.

Richtig  Falsch  Zeilen: 22 – 30 Begründung: \_\_\_\_\_

5 P

e) Forscher haben nach einem Zusammenhang zwischen Linkshändigkeit und der Häufigkeit von Zwillingen gesucht.

Richtig  Falsch  Zeilen: 48 – 50

Begründung: **Häufigkeit von Zwillingen ≠ Zwillinge**

10 P

## Leseverständnis – Lösungen

### Alles mit links

- f) Eine Minderheit wie die Linkshänder hat ein Recht auf Chancengleichheit mit den Rechtshändern.

Richtig

Falsch

Zeilen: 53 – 57

Begründung: \_\_\_\_\_

**5 P**

**Insgesamt 45 P**

**Wissenschaftssprachliche Strukturen/Grammatik – Lösungen**

Alles mit links

- |     |   |                |
|-----|---|----------------|
| 1.  | Da/Weil                                       |                |
| 2.  | können  | 2 x 4 P = 8 P  |
| 3.  | darüber                                       |                |
| 4.  | sie/Linkshänder                               |                |
| 5.  | können  | 3 x 4 P = 12 P |
| 6.  | obwohl  |                |
| 7.  | war   |                |
| 8.  | ausschließlichen                              |                |
| 9.  | Benutzung                                     |                |
| 10. | der   |                |
| 11. | rechten                                       | 6 x 4 P = 24 P |
| 12. | nur   |                |
| 13. | sondern                                       |                |
| 14. | auch  | 3 x 4 P = 12 P |
| 15. | wie   |                |
| 16. | beurteilt                                     |                |
| 17. | ist   |                |
| 18. | sehen   | 4 x 4 P = 16 P |
| 19. | wollten                                       |                |
| 20. | solle/möge                                    | 2 x 4 P = 8 P  |
| 21. | davon   |                |
| 22. | steht   |                |
| 23. | vielleicht/möglicherweise/manchmal/ eventuell | 3 x 4 P = 12 P |
| 24. | deshalb/daher                                 |                |
| 25. | gemachten                                     | 2 x 4 P = 8 P  |

**Insgesamt 100 P**

**Aberglaube in Deutschland**

**Teilaufgabe 1: Tabellenbeschreibung**

Text	Inhaltsaspekte	Inhaltspunkte
Die Tabelle liefert Informationen über die Glück oder Pech bringenden Symbole in Deutschland in Jahren 1973 und 2005. (1)	(1)	3
Anhand der Tabelle lässt sich erkennen, dass die Anzahl der abergläubischen Deutschen in den letzten 22 Jahren um rund 60 % gestiegen ist. (2)	(2)	3
Die meisten Deutschen glauben, dass ein vierblättriges Kleeblatt ihnen Glück bringt (42 % im Jahre 2005). (3) Ihre Zahl stieg im Vergleich zu 1973 um ca. 60 %. (4) <i>oder</i> Die Zahl der Menschen, die daran glauben, dass ein vierblättriges Kleeblatt ihnen Glück bringt, stieg von 26 % im Jahr 1973 auf 42 % im Jahr 2007. (4)	(3) + (4)	3 + 3 = 6
Vergleichbar stark (um rund 60%) ist auch die Zahl der Deutschen gestiegen, die daran glauben, dass ein Schornsteinfeger ihnen Glück bringt. (5) <i>oder</i> Die Zahl der Deutschen, die daran glauben, dass ein Schornsteinfeger ihnen Glück bringt, ist von 23% im Jahre 1973 auf 36 % im Jahre 2005 gestiegen. (5)	(5)	3
Aber auch an die Pech bringende Zahl 13 glaubten 2005 60 % mehr Deutschen als 1973. (6) <i>oder</i> Die Zahl der Deutschen, die daran glauben, dass die Zahl 13 ihnen Pech bringt, ist von 17% im Jahre 1973 auf 28% im Jahre 2005 gestiegen. (6)	(6)	3
<b>Summe</b>	<b>ca. 100 Wörter</b>	<b>6 Aspekte</b>
		<b>18 Punkte</b>

Die Teilaufgabe 1 sollte mit ca. **20 %** der Gesamtpunkte bewertet werden.

**Aberglaube in Deutschland**

**Teilaufgabe 2: Ursachen für die Zunahme des Aberglaubens**

Text	Inhaltsaspekte	Inhaltspunkte
<p>Ich denke, dass der zunehmende Aberglaube daraus resultiert, dass die Menschen heutzutage nicht mehr so religiös sind wie früher, (1) sich aber trotzdem nach Spiritualität, Magie etc. sehnen. (2)</p> <p><i>oder</i></p> <p>Der Aberglaube ist in der heutigen sehr wissensorientierten Informationsgesellschaft (1) im gewissen Maße ein Ersatz für die Religion. (2)</p>	(1) + (2)	3 + 3 = 6
<p>Der Aberglaube könnte aber auch für Menschen wichtig sein, wenn die Kirche /die Religion nur eingeschränkt auf ihre individuellen Bedürfnisse /Fragen /reagieren / Antworten geben / kann. (3)</p>	(3)	3
<p>Ich denke, die Menschen suchen nach Erklärungen für bestimmte Phänomene, die sich rational nicht erklären lassen. (4)</p>	(4)	3
<p>Manche abergläubische Rituale, wie z.B. das Messer nicht abzulecken, weil man dann in einen Streit verwickelt wird oder unter einer aufgestellten Leiter durchzugehen (5), mögen einfach aus einer Erwägung entstanden sein zu verhindern, dass sich die Leute verletzen. (6)</p>	(5) + (6)	3 + 3 = 6
<p>Der Glaube ist ein wichtiger Aspekt der menschlichen Natur. (7) Menschen brauchen den Glauben - nicht zwingend an einen Gott – weil er ihnen einen Halt im Leben bietet. (8)</p>	(7) + (8)	3 + 3 = 6
<b>Summe</b>	<b>96 Wörter</b>	<b>8 Aspekte</b>
		<b>24 Punkte</b>

Die Teilaufgabe 2 sollte ca. 30 % der Gesamtpunkte betragen.

**Aberglaube in Deutschland**

Teilaufgabe 3: Vergleich mit dem Heimatland

Beispiel 1

Text	Inhaltsaspekte	Inhaltspunkte
In meinem Heimatland Lilaland sind auch viele Menschen abergläubisch. (1)	(1)	3
Sie glauben an die gleichen Glücks- oder Pechbringer wie in Deutschland (ein vierblättriges Kleeblatt, ein Schornsteinfeger, ein Hufeisen). (2)	(2)	3
Aber darüber hinaus haben wir auch andere Glücks- und Pechsymbole, z. B. ein zerbrochener Spiegel bringt bei uns Pech (3) <i>oder</i> In meinem Heimatland glauben die Menschen, dass man nicht unter einer aufgestellten Leiter laufen soll, weil das Pech bringt. (3) <i>oder</i> In Lilaland wenn man einen Mann mit einem grauen Bart sieht, soll man schnell einen Knopf an eigener Kleidung finden und halten solange man den Mann sieht. Das bringt bei uns Glück. (3)  (für jedes Beispiel 3 Inhaltspunkte)	(3)	3
Summe	ca. 100 Wörter	3 Aspekte
		9 Punkte

Die Teilaufgabe 3 sollte ca. 35 % der Gesamtpunkte betragen.

**Aberglaube in Deutschland**

Teilaufgabe 3: Vergleich mit dem Heimatland

Beispiel 2

Text	Inhaltsaspekte	Inhaltspunkte
In meinem Heimatland Lilaland sind die Menschen nicht (sehr) abergläubisch. (1)	(1)	3
Sie sind im Allgemeinen sehr pragmatisch und interessieren sich nicht für die Spiritualität. (2)	(2)	3
Diejenigen, die noch an Glücksbringer oder Pechbringer glauben werden meist von anderen belächelt und als altmodisch oder sogar rückständig bezeichnet, (3) weil man Aberglaube für irrational hält. (4)	(3) + (4)	3 + 3 = 6
Die meisten Menschen bei uns behaupten zwar, dass sie nicht abergläubisch sind, weil sie nicht für rückständig gehalten werden wollen (5), aber im Inneren glauben sie doch an die Glück oder Pech bringenden Symbole. (6)	(5) + (6)	3 + 3 = 6
<i>oder</i> Bei uns sind die Menschen nicht abergläubisch, weil uns das die Religion verbietet. (7)	(7)	3
Wenn jemand an etwas anderes glaubt als an den Gott, ist das in meinem Heimatland eine Sünde. (8)	(8)	3
<b>Summe</b>	ca. 100 Wörter <b>9 Aspekte</b>	<b>27 Punkte</b>

Die Teilaufgabe 3 sollte ca. **35 %** der Gesamtpunkte betragen.

**Aberglaube in Deutschland**

Teilaufgabe 4: Persönliche Stellungnahme - *Sind Sie abergläubisch?*

Text	Inhaltsaspekte	Inhaltspunkte	
Ja, ich bin selbst abergläubisch, (1) weil ich schon oft Schlechtes am 13. Tag des Monats erlebt habe. (2) Ein kleiner Elefant, den ich als Glücksbringer an meiner Halskette habe, hat mir immer bei einer Prüfung oder anderen wichtigen Anlässen Glück gebracht. (3) Das hat in meiner Familie lange Tradition. Schon meine Großmutter hat mir immer gesagt, dass man z.B. das Unglück lieber vermeiden sollte, indem z.B. keinesfalls den Regenschirm zu Hause aufmachen oder unter einer aufgestellten Leiter laufen sollte. (4)	(1) + (2) + (3) + (4)	3 + 3 + 3 + 3 = 12	
Nein, ich glaube nicht an solche Symbole. (1) Ich finde, Aberglaube ist einfach nur Quatsch, etwas, was sich die Menschen ausgedacht haben (2), die daran glauben das Glück erzwingen und das Pech bezwingen zu können. (3) Dass ein Schornsteinfeger Glück bringen soll, kann man doch rational nicht begründen. (4)	(1) + (2) + (3) + (4)	3 + 3 + 3 + 3 = 12	
Summe	80 Wörter	4 Aspekte	12 Punkte

Diese Teilaufgabe sollte mit ca. **15 %** der Gesamtpunkte in die Bewertung einfließen.

Die Aufteilung der Inhaltspunkte (Schätzwerte):

Teilaufgabe 1. → 20 %

Teilaufgabe 2. → 30 %

Teilaufgabe 3. → 35 %

Teilaufgabe 4. → 15 %

**insgesamt 100 % = max. 25 Aspekte / 75 Punkte**